

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **104 (1986)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Regierungsrat des Kantons Zürich	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	3. Feb. 86	35/1985 S. 831
Einwohnergemeinde Sachseln OW	Mehrzweckgebäude im Flüeli-Ranft, PW	Architekten, die im Kanton Obwalden seit mind. dem 1. August 1984 ihren Wohnsitz haben	14. Feb. 86 (8. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Primarschulgemeinde Jona SG	Realschulhaus mit Doppelturnhalle in Jona, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben sowie Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen SG, ZH, SZ, GL, die heimatberechtigt in Gemeinden der Bezirke See oder Gaster sind	7. März 86	47/1985 S. 1183
Primarschulgemeinde Niederweningen ZH	Primarschulanlage Niederweningen, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz vor dem 1. Januar 1985 im Bezirk Dielsdorf	14. März 86	47/1985 S. 1183
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz	Erweiterungsbau und Umbau des bestehenden Kundengebäudes, PW	Architekten mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft oder Niederlassung seit mind. dem 1. Januar 1985	17. März 86	51-52/1985 S. 1270
Stadtrat von St. Gallen	Primarschule «Chräzeren», Wohnüberbauung «Hof», 2 Stufen	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mind. dem 1. Januar 1985 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder in der Stadt St. Gallen heimatberechtigt sind	18. März 86 (17. Jan. 86)	1-2/1986 S. 15
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Neunutzung des Areals «Am Land», PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	21. März 86 (25. Okt. 85)	42/1985 S. 1050
Municipality of Florence	Restructuring of ex-prison buildings "Le Murate", Florence	International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986)	March 31st 86	40/1985 p. 986
Gemeinde Grabs SG	Mehrzweckhalle mit Aussensportanlagen beim Schulhaus «Feld» in Grabs SG, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mind. dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. April 86 (29. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Landesverwaltung des Fürstentums Liechtenstein	Bauliche Anlagen für das Sicherheitskorps, Untersuchungsgefängnis, Motorfahrzeugkontrolle	Selbständig erwerbende Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft und selbständig erwerbende Fachleute mit Geschäftssitz im Fürstentum Liechtenstein seit dem 1. Januar 1983	7. April 86	51-52/85 S. 1270
Bürgergemeinde Kriens LU	Pflegeheim in Kriens, PW	Selbständige Architekten oder Architektengemeinschaften mit Wohn- oder Geschäftssitz in Kriens sowie selbständige Architekten, die das Krienser Bürgerrecht besitzen und im Kanton Luzern wohnen	15. April 86 (31. Dez. 85)	51-52/1985 S. 1270
Kreis Bergell, Gemeinde Bondo	Mehrzweckhalle mit Zivilschutzanlage, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bergell, Münstertal, Engadin, Puschlav, Misox-Calanca oder in Bivio haben	15. April 86	51-52/85 S. 1269
Ville de Belgrade et Commune du Nouveau Belgrade YU	Amélioration de la structure urbaine du Nouveau Belgrade, IW	Bureaux d'urbanisme, d'architecture et autres organismes de design, ainsi que professionnels intéressés	15. April 86 (1. Dez. 85)	45/1985 S. 1141
Comune di Mendrisio	Interventi nel centro di Mendrisio, concorso a due fasi	Aperto ai professionisti del ramo con domicilio fiscale dal 1° gennaio 1985 nel Cantone Ticino e agli abitanti del Cantone Ticino domiciliati in Svizzera. I concorrenti devono essere iscritti all' albo dell'Ordine Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino, ramo Architettura	25 aprile 86 (17 gennaio 86)	51-52/85 S. 1270
Gemeinde Roveredo GR	Gemeindezentrum in Riva GR, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1985 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in der Gemeinde Roveredo heimatberechtigt sind	28. April 86	49/1985 S. 1227
Pensionskasse der Stadt Luzern	Überbauung Oberlöchli Luzern, PW	Architekten mit Wohn- und/oder Geschäftsdomizil seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Stadt Luzern	28. April 86 (20. Dez. 85)	48/1985 S. 1211
Stadt Lindau	Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel»	Architekten aus Bayern, Baden-Württemberg und Vorarlberg sowie SIA-Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen (Siehe ausführliche Ausschreibung in Heft 47, Seite 1183!)	28. April 86 (ab 9. Dez. 85)	47/1985 S. 1183
Gemeinde Unterseen BE	Ideenwettbewerb Kirchgasse Unterseen	Architekten, die in den Gemeinden Unterseen, Matten und Interlaken seit mind. dem 1. Januar 1985 Wohn- oder Geschäftssitz haben	9. Mai 86 (20. Dez. 85)	51/52/1985 S. 1270

Hôpital d'Arrondissement de Sierre VS	Nouvel hôpital de Sierre, PW	Ouvert aux architectes établis dans le canton depuis le 1er janvier 1985 et aux architectes valaisans établis en Suisse	12 mai 86 (10 jan. 86)	51/52/85 S. 1269
Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985
Gemeinde Cham ZG	Saal und Gemeindebibliothek in Cham, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1984 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	12. Mai 86 (ab 2. Dez. 85)	48/1985 S. 1211
Etat de Vaud	Centre police cantonale à Lausanne, PW	Ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1986 et architectes originaires du Canton de Vaud	4 juin 86 (dès le 15 jan.)	1-2/1986 p. 15

Neu in der Tabelle

Regierungsrat des Kantons Luzern	Landwirtschafts- und Bäuerinnenschule in Schüpfheim LU	Alle im Kanton Luzern seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute sowie Absolventen der ETH und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten; ferner Absolventen ausländischer Hochschulen oder gleichwertiger Institute (s. H. 3, S. 39)	12. Mai 86	3/1986 S. 39
Einwohnergemeinde Gsteig BE	Neubau Gemeindehaus in Gsteig, PW	Fachleute, die ihren Geschäftssitz und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1984 im Saanenland (Amtsbezirk Saanen) haben	2. Mai 86 (24. Jan. 86)	folgt
Ortsbürgergemeinde St. Gallen	Überbauung Achslengut, St. Gallen, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mind. dem 1. Januar 1985 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder Bürger der Stadt St. Gallen (alle städtischen Ortsgemeinden) sind	30. Mai 86 (vom 27. Jan. bis 14. Feb. 86)	folgt
Generaldirektion PTT, Abt. Hochbau, Zürich	Fernmeldegebäude Zürich-Binz, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. dem 1. Januar 1985 in der Stadt Zürich haben	15. Aug. 86 (ab 3. Feb.-30. April)	4/1986 S. 58

Wettbewerbsausstellungen

Katholische Kirchengemeinde Zollikon ZH	Katholische Kirche in Zollikon, PW	Sammelschutzraum Dorfzentrum Zollikon (beim Parkplatz Migros), 24. Jan. bis 2. Feb.; 24. Jan. 16-19 Uhr, 25. Jan. und 1. Feb. 9-12 Uhr, 26. Jan. und 2. Feb. 10-13 Uhr, 27.-31. Jan. 16-19 Uhr		folgt
Schweiz. Paraplegikerstiftung	Paraplegikerzentrum in Nottwil LU	Altes Technikum, Dammstrasse, Luzern; 30. Jan.-5. Feb., Sa/So 11-17 Uhr, werktags 16-21 Uhr		folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Farbsysteme: Auf dem Weg zu einer weltweiten Verständigung

Das Deutsche Institut für Normung DIN will auf die weitere Durchsetzung seines eigenen Farbsystems verzichten. Statt dessen stellt sich DIN vorbehaltlos hinter das natürliche Farbsystem NCS Natural Colour System. Diese Entwicklung ist für alle Wirtschaftsbranchen von Bedeutung, in denen Farbe als visuelle Erscheinung eine Rolle spielt.

NCS findet auf dem schweizerischen Markt eine zunehmende Verbreitung. Es wird seit drei Jahren von der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB in Zürich angebo-

ten; durch den hohen Anwendungsgrad in der Bauwirtschaft hat NCS aber auch schon Eingang in benachbarte Branchen gefunden.

NCS ist nicht nur ein hervorragendes Verständigungsmittel bezüglich Farbe, sondern auch ein einzigartiges Arbeitsinstrument beim Farbentwurf. Durch die neue Entwicklung bei DIN erhöht sich die Zahl der Länder, in denen NCS angewendet wird weiter: neben dem Ursprungsland Schweden gehören dazu Dänemark, Finnland, Norwegen, die Schweiz und neu die Bundesrepublik Deutschland.

jahreszeitlich bedingten als auch die zwischen Tag und Nacht auftretenden Temperaturunterschiede im Dach der Halle so grosse Dehnungen und Spannungen, dass die Verglasung aus Drahtglas ständig wegen Glasbruchs repariert und erneuert werden musste.

Für die Dacheindeckung werden aus 3 und 4 mm dicken Plat-

ten flache und sphärisch geformte Teile hergestellt. Makrolon bietet hier den Vorteil, dass es gut thermoplastisch umformbar ist. Während die Elemente der Dachgauben flach bleiben, müssen sie für die Firstraupe und die Mansarden durch Warmformung bombiert werden.

Bayer (Schweiz) AG
8045 Zürich



Bahnsteighalle mit transparentem Kunststoff-Dach

Die Bahnsteighalle des Kölner Hauptbahnhofs erhält ein Kunststoff-Dach aus Makrolon. Die Stahl-Tragkonstruktion der Halle ist trotz Kriegseinwirkun-

gen und fast einem Jahrhundert Betriebszeit heute immer noch funktionsfähig, jedoch sanierungsbedürftig geworden. Ausserdem bewirken sowohl die